

Diemelbote vom 27.11.10

Patienten der LWL-Klinik fertigten besonderen Raumteiler

Marsberg. Da staunten die Kinder der Igelgruppe in der Kindertagesstätte am Rennufer, als ihre Spielecke plötzlich nur noch durch eine Hauswand zu betreten war. Das Besondere an diesem neuen Raumteiler ist, dass ihn Patienten der LWL-Klinik Marsberg gefertigt haben. Seit geraumer Zeit werden im Bereich der Arbeitstherapie in der Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) unter Anleitung des Ergotherapeuten Michael Hefer spezielle Anliegen der Kindertagesstätte umgesetzt. Immer

wieder gibt es den Wunsch nach besonderen Arbeiten, wie beispielsweise Trennwänden für die Puppenecken, speziellen Regalen oder Raumteilern, die nicht »von der Stange« zu erwerben sind. Aber auch Reparaturen von Spielzeug und Möbeln werden im Rahmen der Arbeitstherapie durchgeführt. Die Zusammenarbeit bringt Vorteile für beide Seiten: Die Kindertagesstätte erhält qualitativ hochwertige Produkte, die speziell nach ihren Wünschen und Vorstellungen gefertigt werden. Die Patienten der LWL-Klinik er-

werben so in der Arbeitstherapie Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ihnen durch ihre Erkrankung verloren gegangen sind. Sie üben dabei im geschützten Rahmen die Rolle des Arbeitnehmers, bei der sie Art der Arbeit, Arbeitstempo und Arbeitsanforderungen im Laufe der Therapie langsam steigern. Dabei geben die Wünsche der Kindertagesstätte den Patienten eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Produktpalette, die sie vom Auftrag bis zum Aufbau vor Ort mitverfolgen können und auf die sie sehr stolz sind.



Einige Kinder der Igelgruppe mit ihrem neuen Raumteiler.